



Gemeindezentrum
Dümpten

Gemeindefenster Jahreswechsel 2023/2024

Termine, Berichte, Andachten, Anregungen und

die Kinderseite mit Lio



Wir wünschen eine schöne Adventszeit und

frohe Weihnachten

Ein Licht leuchtet auf

Liebe Freunde,

im Supermarkt und in der Werbung wurden wir schon vor Wochen darauf hingewiesen, nun ist es tatsächlich so weit: Die Weihnachtszeit ist gekommen. Der Advent, der uns allen aus unzähligen Geschichten und Filmen als die magische, zauberhafte Zeit des Jahres bekannt ist. Er scheint einfach dafür gemacht zu sein, die Kulisse für herzerwärmende, manchmal auch rührselige Erzählungen herzugeben, wo sich am Ende alle näherkommen, vertragen und liebhaben. Die heimeligen Kerzen am Adventskranz und die Lichterketten, die Fenster, Fassaden und manchmal ganze Vorgärten schmücken, verbreiten Licht, ein Symbol für Wärme, Liebe, Hoffnung.

Die einen halten diese Lichter für Geldverschwendung und Kitsch, die anderen erfreuen sich daran. „In Zeiten, in denen es so dunkel scheint, erst recht!“, lautet die Devise. Mit einem Licht in der Dunkelheit ein Zeichen der Hoffnung setzen, das ist nicht nur eine nette Geste oder eine weihnachtliche Tradition. Tatsächlich ist Gott vor über zweitausend Jahren genau so vorgegangen. In Jesaja 9 wird kein Hehl daraus gemacht, dass es in der Welt dunkel ist, aber dem folgt das Versprechen, dass das nicht für immer so sein wird:

**Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen;
über den Bewohnern des Landes der Todesschatten ist ein Licht
aufgeleuchtet (Jesaja 9, 1).**

Dieses Licht ist Jesus Christus, Gottes Sohn, der von seinem himmlischen Vater in jener Nacht vor zweitausend Jahren auf die Erde geschickt wurde. Um es hell zu machen und Frieden zu bringen.

**Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die
Herrschaft ruht auf seinen Schultern. Und man nennt ihn
Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, ewiger Vater, Friedefürst
(Jesaja 9, 5).**

Später bezeichnete sich Jesus auch selbst als „Licht der Welt“ (Johannes 8, 12). Wer ihm nachfolgt, muss nicht länger in der Finsternis wandeln.

Zweitausend Jahre später gibt es immer noch viel Dunkles in der Welt. Aber Jesu Zusage gilt auch uns, und an Weihnachten dürfen wir uns ganz besonders daran erinnern, was uns von Gott geschenkt wurde. Der Advent ist eben nicht einfach nur eine rührselige Zeit für kitschige Geschichten, sondern möchte uns auf die Ankunft vorbereiten, auf die Ankunft des Lichtes.

Lasst uns doch in dieser Adventszeit die hellen Lichterketten hinter den Fenstern und die Kerzen bewusst wahrnehmen und nutzen, um immer wieder an das „Licht der Welt“ zu denken.



In diesem Sinne wünsche ich euch eine im wahrsten Sinne des Wortes besinnliche Adventszeit.

Eure Sonja

Aus dem Gemeindeleben

Willkommen in der Gemeinde, lieber Klaus!

Im September hatten wir die große Freude, einen Taufgottesdienst zu feiern. Klaus hat sich (neu) für ein Leben mit Jesus entschieden und das im Rahmen einer Taufe, die mal etwas anders als üblich abgelaufen ist, öffentlich gemacht. Wir freuen uns sehr darüber und heißen Klaus in der Gemeinde herzlich willkommen! Auf den nächsten Seiten findest Du noch ein kleines Interview mit Klaus und ein Foto von der Taufe.

Erntedank-Familiengottesdienst am 1. Oktober

Am 1. Oktober haben wir einen Erntedank-Familiengottesdienst gefeiert, der gut besucht war. Besonders gefreut haben wir uns über einige Gastfamilien mit Kindern. Neben Impulsen, Liedern und verschiedenen Stationen gab es auch einen Basar, auf dem wir allerhand Leckerer für einen guten Zweck versteigert haben. Es sind insgesamt 403 Euro zusammengekommen.

Verabschiedung von Lisa – wir wünschen alles Gute!

Ebenfalls am 1. Oktober haben wir Lisa aus unserer Gemeinde verabschiedet. Sie zieht für ihr Studium nach Köln. In der Gemeinde hat sie uns jahrelang treu und mit viel Herzblut in der Kinderarbeit unterstützt.

Festgottesdienst zur Einweihung des Familienzentrums am 22.

Oktober

Der Festgottesdienst anlässlich des „Aufstiegs“ unserer Kita Spürnasen zum offiziellen Familienzentrum NRW war wunderschön. Neben Grußworten des Stadtteilbürgermeisters und der Leiterin des Jugendamtes wurde die langjährige Erzieherin Petra in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Eine Überraschung gab es für Sieghart, dem das goldene Kronenkreuz der Diakonie für seine langjährige ehrenamtliche diakonische Tätigkeit in die Kita verliehen wurde.

Martinsumzug am 10. November

Der diesjährige Umzug war etwas verregnet, aber nur vor und nach der guten halben Stunde des Umzugs, was alle Teilnehmer sehr gefreut hat. Bei Blasmusik wurde kräftig mitgesungen. Anschließend konnten sich alle im Gemeindezentrum treffen und eine gute Zeit miteinander haben. Es gab gebratene Champignons, Currywurst und leckere Getränke. Der Förderverein der Kita hat sich um gebrannte Mandeln gekümmert. Auch ein Glühwein durfte nicht fehlen. Eine Teilnehmerin sagte uns: „Einige haben echt noch lange zusammengesessen. Es war ein wirklich schöner Tag“

Das hört sich doch sehr gut an. Vielleicht kommen nächstes Jahr noch mehr mit! Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer!

Jugendgottesdienst am 12. November in der Auerstraße

Am 12. November haben Sonja und Sven mit der Jugendgruppe REFRESH aus der Auerstraße einen Gottesdienst unter dem Motto „Free of me“ gestaltet. Es war schön zu sehen, wie der Heilige Geist in der Vorbereitung und auch bei der Durchführung gewirkt hat und wie viel Potenzial in den Jugendlichen steckt. Die Kooperation zwischen den Jugendgruppen in der Auerstraße und Dümpten ist nun beendet, Sven wird aber weiterhin bei REFRESH mitarbeiten und auch unsere Jugendlichen sind natürlich weiterhin herzlich eingeladen.

Gemeindeforum am 26. November: Wie geht es mit der Gemeindeleitung weiter?

Im Gemeindeforum wurde vorgestellt, wie sich die Gemeinde in der nächsten Zeit strukturell aufstellen möchte. Anfang kommenden Jahres wird eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der wir alle miteinander entscheiden, wie sich die Gemeindeleitung für die kommenden 18 Monate zusammensetzen wird. Bei Fragen komm gerne auf Beate oder Martin zu.

Unser Gebetsbriefkasten – ein kleiner Bericht aus dem Gebetsteam

Seit längerer Zeit steht, wie ihr wisst, auf unserem Gemeindegrundstück unser Gebetsbriefkasten. Wer möchte, kann dort zum einen Ermutigungen in Form von Spruchkarten mitnehmen, zum anderen besteht die Möglichkeit, seine Sorgen und Anliegen auf einem Zettel in den Briefkasten zu werfen. Wir als Gebetsteam beten dann dafür. Es ist schön, dass diese Möglichkeit immer wieder genutzt wird. Uns haben so schon einige Anliegen erreicht.

Auch, wenn es keine Massen sind und auch, wenn nicht so wohlmeinende Zeitgenossen sich immer mal wieder einen Spaß daraus machen (z.B. die Ermutigungskarten zerrissen in den Briefkasten zu stecken oder den ausgelegten Kugelschreiber „mitgehen“ zu lassen), lohnt es sich aus unserer Sicht für jedes Anliegen, das uns erreicht.

Betet doch gerne mit dafür, dass die Menschen, die uns auf diesem Weg ihre Anliegen bringen, dann auch ganz konkret und persönlich erfahren, dass Gott da ist und sich um sie kümmert, so wie Jesus gesagt hat:

„Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“ (Matthäus 7, 8).

Liebe Grüße von eurem Gebetsteam

Hinter den Kulissen

Unsere Gemeindegemeinschaft – heute: das Gemeinde-Café
4Jahreszeiten

So bildet ihr gemeinsam den Leib von Christus, und jeder Einzelne gehört als ein Teil dazu (1. Korinther 12, 27)

1) Was sind die Aufgaben, die mit deinem Dienst verbunden sind?

Meine Vorbereitungen beginnen am Tag vor dem Café. Ich backe zwei Kuchen, einen weiteren backt immer eine andere liebe Frau aus der Gemeinde. Am Cafétag backe ich morgens Waffeln und bereite im Café die Theke und die Küche vor. Kaffee kochen, Sahne schlagen ... In der Cafézeit bediene ich zusammen mit einer Freundin die Gäste und kümmere mich um alles, was anfällt.

2) Was erhoffst du dir von deinem Dienst für andere/ für die Gemeinde?

Das Café ist ein offener Treffpunkt für KiTa-Familien, Nachbarn, Freunde und Gemeinde. Bekanntschaften und Freundschaften vertiefen sich und die Erwachsenen haben eine entspannte Möglichkeit zum Austausch.

3) Was ist besonders schön an deinem Dienst?

Die Gäste kommen unwahrscheinlich gerne. Die Kinder fragen und nerven schon Tage vorher zu Hause die Eltern und verabreden sich für

den Nachmittag. Es ist ein fröhlich-buntes, trubeliges Spielen, Malen, Miteinander. Die Atmosphäre muss man einfach erlebt haben.

4) Was ist herausfordernd/ wo liegen (aktuell) Probleme?

Manchmal ist es eng, voll, laut. Aber das möchte ich auch nicht missen, weil es dazugehört. Ich hätte gerne noch ein paar Ansprechpartner mehr für die selbstgebackenen Kuchen, das macht es auch vielfältiger.

Vielen Dank für das Interview, liebe Gudrun!

CAFÉ 4JAHRESZEITEN

Das Café für kleine und große Leute

Unser Café ist ein Treffpunkt für Jung und Alt zum Klönen, Gemeinschaft erleben, Spielen oder um einfach mal die Seele baumeln zu lassen. An den unten aufgeführten Nachmittagen gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen zu fairen Preisen, frischen Kaffee und viele weitere Getränke. An gemütlich dekorierten Tischgruppen ist Zeit zum netten Gespräch und Ausspannen nach dem Feierabend. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Das Winter-Café findet statt:

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 14:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch, 10. Januar 2024, 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch, 24. Januar 2024, 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch, 7. Februar 2024, 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch, 21. Februar 2024, 14:00 bis 17:30 Uhr

Kinderseite

Lio und das besondere Adventsgeschenk



Heute ist der erste Advent. Lio darf die Kerze am Adventskranz anzünden. Sie leuchtet ganz hell.

„Warum zündet man eigentlich im Advent so viele Kerzen an?“, fragt er.

„Weil wir im Advent daran denken, was an Weihnachten passiert ist“, erklärt Mama. „Jesus wurde geboren.“

Lio wundert sich. „Was hat denn Jesus mit Kerzen zu tun?“

„Kerzen leuchten“, sagt Mama. „Sie bringen Licht. Licht ist hell und warm und ein Symbol für das Gute und für Hoffnung und Liebe. All das hat Jesus in die Welt gebracht. Deshalb nennt man ihn auch das Licht der Welt. Seine Geburt war etwas ganz Besonderes. Denn Jesus ist Gottes Sohn und gleichzeitig Gott selbst. Durch Jesus ist uns Gott nah gekommen und hat uns gezeigt, wie sehr er uns liebt. Es ist, als wäre es vor Jesu Geburt dunkel in der Welt gewesen. Jesus hat es hell gemacht. Er hat uns Licht, Hoffnung und Liebe gebracht.“

Das findet Lio schön. Der helle Schein der Kerzen erinnert daran, dass Jesus Gottes große Liebe zu den Menschen in die Welt gebracht hat!

Am nächsten Tag muss Lio nicht in den Kindergarten. Er macht sich ausnahmsweise einen gemütlichen Tag mit Mama. Zuerst bringen sie Lios großen Bruder Tom zur Schule, dann wollen sie alles einkaufen, was man zum Keksebacken braucht.

Als Lio, Mama und Tom aus dem Haus kommen, sehen sie die alte Frau, die auf der anderen Straßenseite wohnt. Sie sieht immer sehr einsam und traurig aus.

„Ich glaube, für die Frau ist es immer noch dunkel“, meint Tom.
„Vielleicht weiß sie gar nicht, dass Jesus es hell machen kann.“

„Das kann gut sein“, nickt Mama.

Lio und Mama kaufen Mehl, Zucker, Eier und Perlen, um die Kekse zu verzieren. Zu Hause machen sie sich gleich an die Arbeit. Sie backen fünf Bleche. Nachdem die Kekse abgekühlt sind, verzieren sie sie noch. Lio probiert einen. Mhm, sind die lecker!



„Oma und Opa können wir welche schenken“, sagt Mama.

Plötzlich hat Lio eine tolle Idee: „Wir können doch auch der alten Frau Kekse schenken! Und eine Kerze! Dann kann sie auch ein Licht anzünden und an Jesus denken!“

Mama findet die Idee super. Sie füllen eine kleine Tüte mit Keksen. Mama bindet sie mit Geschenkband zu. Lio hat schon eine Kerze aus Mamas Vorrat ausgesucht. Eine dicke rote. Die sieht schön weihnachtlich aus.

Zusammen gehen sie rüber, um der Nachbarin das Geschenk zu bringen. Lio erklärt: „Die Kerze bringt Licht. Und Jesus hat das Licht in die Welt gebracht. Er liebt uns und möchte uns nah sein. Darüber können wir uns freuen!“

Da muss die alte Frau lächeln. „Vielen Dank! Das ist ein ganz besonderes Adventsgeschenk!“



Zünde mit deinen Eltern
eine Kerze an. Die Flamme
ist bestimmt ganz hell,
oder? Sag Gott Danke, dass
er uns so sehr liebt und uns
Jesus auf die Erde
geschickt hat!

Fragen an die Täuflinge

In dieser Ausgabe: Klaus

Wie war der Moment der Taufe für Dich?

Als wir das Taufvorgespräch hatten, fand ich den Gedanken, die Taufe im Pool in meinem Garten zu machen einfach nur toll, denn das Wetter und Wasser waren zu diesem Zeitpunkt noch recht angenehm. Als die Taufe anstand, war die Wassertemperatur nur bei 17 Grad und ich hatte die Befürchtung, dass es kalt werden könnte. Aber ich hatte ja zwei an meiner Seite, die mir den Gedanken an die Kälte nahmen: unseren Herrn und Gerhard. Es war einfach nur schön!

Hast Du eine Veränderung in Deinem Leben nach der Taufe festgestellt?

Ja, habe ich, denn mein Glaube hast sich gefestigt.

Du bist jetzt Mitglied der Gemeinde. Was bedeutet das für Dich?

Das ich Mitglied in dieser Gemeinde sein darf, erfüllt mich mit sehr viel Freude. Es ist einfach nur schön, so eine Gemeinde zu haben.

Welche Erwartungen hast Du an die Gemeinde?

Um diese Frage zu beantworten, bin ich nicht lange genug Mitglied.

Hast Du Ideen für die Gemeinde?

Mehr Zufriedenheit und füreinander da sein, das finde ich sehr wichtig.

Hast Du sonst noch einen Gedanken für die Gemeinde?

Mich nicht zu verhasen nach dem Gottesdienst, wenn ich gesungen habe.

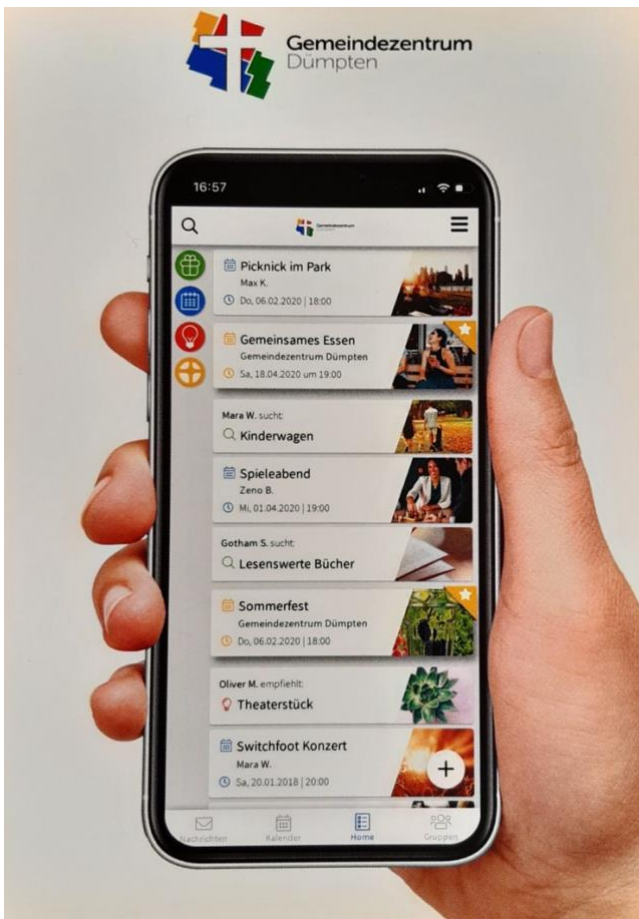
Vielen Dank für das Interview, lieber Klaus und versprochen: Niemand wird Dich verhasen...egal was Du tust! 😊



Tipp:

Du möchtest regelmäßig über alle aktuellen Termine und Neuigkeiten unserer Gemeinde informiert werden? Dann lade dir **hier** unsere Gemeindezentrum-Dümpfen-App herunter!

<https://gemeindezentrumduempfen.comuniapp.de/>



Nina Dulleck

JAHRESLOSUNG 2024

»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« 1. Korinther 16,14

Poster | DIN A4
Best.-Nr.: 777.300 | 2,50 €*

Poster | DIN A3
Best.-Nr.: 777.400 | 5,00 €*

10 Postkarten | DIN A6
Best.-Nr.: 777.000 | 5,00 €*

10 Faltkarten+Umschlag | DIN A6
Best.-Nr.: 777.100 | 10,00 €*

10 Minikarten | DIN A7
Best.-Nr.: 777.200 | 3,00 €*



onckenverlag
blessings4You

*Alle Preise zzgl. Versandkosten 4,50 €, ab 29 € versandkostenfrei.

ERHÄLTlich AM BÜCHERTISCH IHRER GEMEINDE

4



Gemeindezentrum Dümpten

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mülheim-Dümpten
Schöltges Hof 25a
45475 Mülheim an der Ruhr

Gottesdienste Jahreswechsel 2023/2024

Sonntag	03.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Stefan Schmidt
Sonntag	10.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Anni und der Jugend
Sonntag	17.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Gerd Loewenthal
Sonntag	24.12.	16:00 Uhr	Christvesper
Sonntag	31.12.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Beate
Sonntag	07.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Sieghart Gohla
Sonntag	14.01.	10.30 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Allianz-Gebetswoche
Sonntag	21.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	28.01.	10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Auerstraße in der Auerstraße mit Familie Benitez aus Paraguay – kein Gottesdienst In Dümpten –

Redaktion:

Martin Weeske / Sonja Schankat
gemeindenfenster@efg-duempten.de
www.efg-duempten.de

Bankverbindung

Freikirchen.Bank
IBAN: DE12 5009 2100 0000 2190 02
BIC: GENODE51BH2